



Katholische Kirche im Rheinbogen
Pfarrgemeinde St. Joseph und Remigius
Köln-Rodenkirchen / Sürth / Weiß

Pfarrgemeinderat

Protokoll der PGR-Sitzung vom 01.02.2012

Ort: Clubraum Sürth

Teilnehmer: Herr Bergrath, Herr Dr. Cramer, Frau Doherty, Frau Esser, Frau Hansmeyer, Frau Dr. Heusgen-Schlöter, Frau Hoffmann, Herr Hohn, Herr Kerling, Herr Niebel, Herr Pchalek, Frau Reibold, Frau Wassong, Herr Pfarrer Windt

Entschuldigt: Frau Brovot, Herr Nüsser, Herr Pfarrer Nüsser, Frau Weinspach

Gäste: Herr Diakon Kitze

Meditation: Herr Pfarrer Windt

TOP 1 Formalia

Das Protokoll vom 23.11.2011 wurde genehmigt.

Die Tagesordnung wurde um den Punkt „Erstkommunionvorbereitung“ ergänzt.

TOP 2 Schwerpunktthema: Pastoralkonzept

Herr Bergrath gab das Ergebnis eines Gespräches mit Pfarrer Dr. Lutz wieder, wonach Singles sich im derzeitigen Pastoralkonzept nicht wiederfinden. Die anschließende Diskussion im PGR zeigt, dass die Grenzen zwischen Alleinerziehenden und Singles noch nicht klar umrissen sind.

Zwei Möglichkeiten wurden benannt:

1. Themenpunkt gänzlich aus dem Konzept herauslassen
2. als Perspektivangebot unter dem Punkt „Wohin wir aufbrechen“ - Punkt 2 Familie / Singles / Alleinstehende ansprechen

Vorschläge sind bis Aschermittwoch an Herrn Bergrath zu richten.

Frau Weinspach wird gebeten, das vorliegende Konzept Korrektur zu lesen. Das Pastoralkonzept soll als Broschüre mit dem nächsten Pfarrbrief Pfingsten 2012 veröffentlicht und in unseren vier Kirchen ausgelegt werden. Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit entwirft das Layout. Parallel dazu erfolgt die Veröffentlichung auf der Homepage.

Am Mittwoch, 20.06.2012 wird im Rahmen einer Pfarrversammlung das Pastoralkonzept der Gemeinde zur Diskussion vorgestellt.

TOP 3 Berichte der Ausschüsse

Der **Ortsausschuss Rodenkirchen** hat nicht getagt. In der Wabe ist keine Agape nach der Osternacht möglich; auf dem Kirchplatz vor St. Joseph werden Ostereier verschenkt.

Ortsausschuss Sürth: Die letzte Tagung war vor dem Neujahrsempfang 2012. Die Osteragape ist in Planung.

Ortsausschuss Weiß hat im Januar getagt; Thema war u.a. der Glockenturm.

Liturgieausschuss

Die Roratemessen wurden von der Gemeinde in der Adventszeit gut angenommen.

Die Erstkommunionvorbereitung 2011/2012 ist zu kurz

Die Einführungsmesse der neuen Messdiener sollte früher als am Christkönigsfest sein. Pfarrwallfahrt zum besseren Kennenlernen innerhalb der Gemeinde des Rheinbogens ist geplant; ein Vorbereitungsteam hat sich gebildet.

Kölsch Hätz

Die Rahmenbedingungen für das Einbringen in die Pfarrei stehen. Derzeit wird eine Koordinationsgruppe von ca. sechs Personen gesucht, die an einer Einführungsveranstaltung zum Thema teilnehmen soll. Außerdem werden Ehrenamtliche gesucht, die den Bedürftigen 1 oder 2 Stunden pro Woche ihre Zeit schenken möchten, z. B. durch Vorlesen, Spielen, Spaziergänge....! Es geht nicht um handwerkliche oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Nach Aschermittwoch werden in den Kirchen dazu Flyer ausliegen. Die Auftaktveranstaltung mit allen Beteiligten findet im September 2012 statt.

TOP 4 Situation in den Kindertagesstätten

Pastor Windt berichtete über den desaströsen Mangel an Kitaplätzen, der u. a. durch den Ausbau der U 3-Betreuung hervorgerufen wird. Dadurch können weniger Kinder über 3 Jahren aufgenommen werden, da trotz Umbau der Kindertagesstätten gemäß den Vorgaben nicht mehr Kitaplätze zur Verfügung stehen. Hier liegt ein großes Versagen bei der Stadt Köln, die auf den Bedarf an Kitaplätzen nicht rechtzeitig reagiert hat. In Rodenkirchen sind derzeit 60 katholische Kinder über 3 Jahren ohne Kindergartenplatz.

Frau Dr. Heusgen-Schlöter schlägt vor, diese Situation im nächsten Pfarrbrief im Nachgang kurz darzustellen. Herr Kerling schreibt in Abstimmung mit Pastor Windt am Beispiel der Kindertagesstätte St. Joseph den Artikel.

TOP 5 Fronleichnamsprozession

Frau Wassong berichtet vom Vorschlag des Liturgieausschusses, die Fronleichnamprozession im Pfarrgebiet zugunsten der Teilnahme an der Domprozession aufzugeben und dadurch auch keine Gegenveranstaltung zu dieser Prozession zu bieten.

Dagegen wurde vom PGR u. a. eingewandt, dass bei einem Wegfall der Prozession Kirche vor Ort nicht mehr demonstriert und die Volkskirche aufgegeben wird. Der Liturgieausschuss wird gebeten, die Gestaltung der Fronleichnamprozession zu überarbeiten im Hinblick auf

1. Zusammenlegung der Prozession im Rheinbogen
2. Gestaltung attraktiver Prozessionswege

Die Entscheidung wird auf die nächste PGR-Sitzung am 27.03. vertagt.

TOP 6 Ausblick 2012

Die **Sternsingeraktion** der Gemeinde ist gut verlaufen.

Die Planung zur **Glaubenswoche** 2012 in St. Joseph ist in der Endphase.

Taizéabend, eingebunden in die Firmvorbereitung

Am Einführungsabend, 24.03. will Frau Doherty anwesend sein, um über Taizé zu sprechen. Die musikalische Gestaltung des Taizéabends wird noch geklärt.

TOP 7 Gemeinsame Sitzung PGR – KV

Pastor Windt organisiert einen Termin für eine gemeinsame Sitzung.

Am 17./18. November 2012 finden Kirchenvorstandswahlen statt. die Hälfte der Mitglieder wird neu gewählt.

TOP 8 PGR-Vorstand

Herr Bergrath scheidet aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand des PGR aus. Der PGR dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz, seine wertvollen Beiträge und sein im Glauben verwurzeltetes Handeln. Herr Mark Hohn tritt seine Nachfolge an.

TOP 9 Verschiedenes

Erstkommunionvorbereitung

Es wurde beklagt, dass die Erstkommunionvorbereitung bei einem Beginn am 1. Advent zu kurz ist. Weder der Advent mit seiner Vorbereitung auf Weihnachten, noch die Vorbereitungsphase auf Buße und Erstkommunion erhielten durch das gleichzeitige Kennenlernen in den Gruppen den richtigen Stellenwert. Es wurde angemerkt, dass die Kinder dringend diese intensive Vorbereitungszeit benötigen und genießen, um zu Zeugen christlichen Glaubens heranwachsen zu können.

Der PGR gibt ein einstimmiges Votum zum künftigen Beginn der Erstkommunionvorbereitung nach den Herbstferien ab.

Rückblick Neujahrsbrunch

Frau Hansmeyer merkt an, das beim nächsten Neujahrsbrunch eine Spielecke für die Krabbel- und Kindergartenkinder eingerichtet werden sollte, um den Eltern Freiraum für Kontakte und Gespräche zu geben. Des Weiteren wäre es wünschenswert, wenn der PGR als einladendes Gremium vollzählig anwesend wäre.

Mechthild Hansmeyer
(Protokollführerin)



Dr. Cramer
(PGR-Vorsitzender)